

Mittwoch den 10. März 1875.

(798)

Nr. 1591.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß der Notar Josef Polz in Kronau, welchem mit dem Justizministerial-Erlasse vom 18. Dezember 1874, Z. 15412, die angesuchte Versetzung nach Treffen bewilligt wurde, am 24. Februar 1875 von seinem bisherigen Amte abzutreten und sein neues Amt als Notar in Treffen anzutreten hat.

Graz, am 17. Februar 1875.

(799—1)

Nr. 439.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist eine Amtsdienerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von 300 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte

bis 7. April 1875

bei diesem Präsidium einzubringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. Bl., die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl. und die hohe Justiz-Ministerial-Verordnung vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Rudolfswerth, am 5. März 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(805—1)

Nr. 2427.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Banjalofa, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl. und das jährliche Amtspauschale pr. 40 fl. verbunden ist, gelangt gegen Dienstvertrag und Leistung der Caution pr. 200 fl. zur Besetzung.

Die Bewerber haben in ihren bei der gefertigten Direction

binnen drei Wochen

einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch anzuweisen, daß sie in der Lage sind ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner auch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen.

Laibach, den 7. März 1875.

k. k. Postamt.

(747—3)

Nr. 153.

Lehrerstelle.

An der Volksschule in Döbernik ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgeordneten Bezirkschulbehörde

bis 20. März l. J.

bei dem Ortsschulrath in Döbernik einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am

1. März 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(749—2)

Nr. 1013.

Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 16. Februar 1875, Z. 1455, nachstehende Baueinstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmigt, und zwar:

Auf der loibler Straße:

1. Die Conservation der krainburger Savebrücke im D. Z. III/4—5 mit 1751 fl. 81 fr.
2. Die Conservation mehrerer Brücken zwischen D. Z. VI/8 bis VI/14 mit 185 fl. 83 fr.

3. Die Kanalreconstruction im D. Z. V/10—11 mit 194 fl. 9 fr.

4. Die Bei- und Aufstellung der Geländer aus Lärchenholz im D. Z. V/5—VII/2 mit 788 fl. 58 fr.

5. Die Stützmauerherstellung am Loibl im D. Z. VII/2 bis zur kärntner Grenze mit 1180 fl. 15 fr.

Auf der lauler Straße:

6. Die Bei- und Aufstellung der Geländer aus Lärchenholz und der Randsteine im D. Z. O/4 bis I/5 mit 611 fl. 68 fr.

7. Die Kanalreconstruction im D. Z. I/9—10 mit 125 fl. 56 fr.

8. Die Herstellung eines neuen mit Steinplatten gedeckten Kanales im D. Z. II/11—12 mit 249 fl. 33 fr.

Auf der wurzner Straße:

9. Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen im D. Z. O/1—3 und I/6—7 mit 171 fl. — fr.

10. Die Bei- und Aufstellung von Lärchengeländern im D. Z. VII/5 bis VII/8 mit 667 fl. 18 fr.

11. Die Canal-Reconstruction im D. Z. III/7—8 mit 199 fl. 24 fr.

12. Die Conservation mehrerer Brücken im D. Z. IV/14 bis VI/12 mit 573 fl. 10 fr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am

22. März 1875

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalspreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu handlen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte und mit dem 5% Kengelbe belegte Offerte werden jedoch nur vor der mündlichen Licitationsverhandlung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse so wie auch die sonstigen Bauacte und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg, am 26. Februar 1875.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Anzeigebblatt.

(479—2)

Nr. 7282.

Erinnerung

an den Herrn Eustachius Preichl unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Herrn Eustachius Preichl, zuletzt in Zirkniz wohnhaft, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Turk von Zirkniz die Klage auf Bezahlung eines zugesagten Schadens per 80 fl. c. s. c. sub praes. 26. September 1874, Z. 7282, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

1. April 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar, Herrn Ritter v. Hößern von Planina als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungs-

mäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte eintreten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29. September 1874.

(279—2)

Nr. 405.

Erinnerung

an den Jakob Furlan vulgo Segov von Kleinligojna wegen seines unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Jakob Furlan vulgo Segov von Kleinligojna wegen seines unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Dolenc von Horjul, als Vormund und Maria Dolenc als Mutter des unehelichen Kindes Johann Dolenc wider denselben die Klage auf Bezahlung der Versorgungs- und Wochenbettkosten c. s. c. sub praes. 31. August 1874, Z. 3993, hieramts eingebracht, worüber

zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. April 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Furlan von Kleinligojna als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Jänner 1875.

(710—2)

Nr. 773.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann und Anton Domanicar von Dtonica gegen Johann Domanicar von Stermea, über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 29sten August 1874, Z. 8148, auf den 29. Jänner und 26. Februar 1875 angeordneten zwei

ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Ref.-Nr. 109 ad fitticher Karstergilt pcto. 54 fl. 26 kr. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

30. März 1875

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1875.

(628—3)

Nr. 1660.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Franz Sraj von Pfarrdorf gegen Martin Penko von Parje pcto. 95 fl. 44 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1874, Z. 9603, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

16. März 1875

bestimmten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1875.

Wertheim'sche Kasse

Nr. 3 oder 4 wünscht zu kaufen
(762) 3-2 **Josef Pleiweis.**

Männliche Schwäche

Zustände, namentlich durch die zerrütten-
den Folgen geheimer Jugendünden
und Auszweiflungen hervorgerufen, sicher
und dauernd zu beseitigen, zeigt allein
das bereits in 75 Auflagen oder 230,000
Exemplaren verbreitete Buch:

Dr. Retan's Selbstbewahrung
oder:

Die Sinnenlust und ihre Opfer.

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Tausende fanden hier Aufklärung ihrer
Leiden und durch Anwendung des im
Buche empfohlenen Heilverfahrens ihre volle
Kraft wieder. (H. 31116).

Gegen Franco-Einsendung von 2 fl. er-
folgt Francozusendung in Couvert durch
die Buchhandlung von **Silber & Schenk**
in **Prag**, Döbngasse. (788) 3-1

Eine

Nähmaschine,

groß, aus der wiener Fabrik **Vollmann**, wird
verkauft. Auskunft im **Annoncen-Bureau** in
Laibach (Fürstenthof 206). (769) 3-2

Ein Haus

mit angrenzendem Bauplatz, Garten und Hof
ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft
ertheilt das **Annoncenbureau** in Laibach
(Fürstenthof 206). (572) 6-6

Josef Krakny's

27 kr.-

Manufacturwaren-Bazar,

Wien, Dlmük, Sporeng. 347,
halten stets großes Lager von neuesten 1/4 Schaf-
wollweidenstoffen, Barege, Grenadins, Gaziers,
echtfarbige Cosmanos, französische Percails, 1/4
Lauftoppische, 1/4 und 1/2 Schiffon, Handtücher,
Servietten (Baumwolle und Leinen), weiße und
farbige Saattücher, Cotton und Cachenez-Tücheln,
1/4 Spitzenvorhänge, Zig in allen Farben und
Mustern, Handschuhe, Hosenträger, Strümpfe,
Seiden-Lavalliers, Seidenbänder in allen Farben,
Seiden-Damenmäntel, Seiden-Herrencajaten,
echte Böttendorfer Strickwolle, alle Gattungen
Leinwand, echt Sternberger Canavas und Proß-
niger 1/4 Barchent, weiß und färbig, und tau-
send andere Artikel zu dem billigen Preise von nur

27 kr.

per Elle, Stück oder Paar. (767) 12-2
Für gute Qualität, echte Ware, solide
Bedienung wird garantiert. Muster in
die Provinz gratis und franco. Verren-
dungen prompt gegen Nachnahme.

Höchst beachtenswerth!

Ich offeriere in meinem hiesigen
Magazin und versende auf geneigte
briefliche Bestellung sorgfältig gewählt
folgende enorm billige Waren:

Für nur 80 kr. ö. W.

eine ganze Tischgarnitur, bestehend aus 1
Britanniasilber-Speisebüffel, 1 Kaffeelöffel,
1 Speisemesser, 1 Speisegabel, 1 Zuder-
zange. Dieses alles kostet nur 80 kr. Bri-
tanniasilber ist das einzige Metall, welches
immer weiß wie Silber bleibt.

8 bis 10 fr. kostet 1 Britanniasilber-
Kaffeelöffel.
15 bis 20 fr. 1 Britanniasilber-
Speisebüffel.

40 fr. 1 Britanniasilber-Leuchter.
60 fr. 1 Britanniasilber-Tierbecher.
60 fr. 1 Britanniasilber-Zuckerstener.
1 fl. 80 fr. 1 Britanniasilber-Zuckerbole.
60 fr. 1 Britanniasilber-Eßbestel, Ga-
bel und Messer. (341) 6-6

85 fr. 1 Britanniasilber-Milchschöpfer.
1 fl. 20 fr. 1 Britanniasilber-Suppen-
schöpfer, welcher immer weiß wie Silber
bleibt.

Chinasilber-Ausverkauf.

Au Bon Marché,
Wien, Adlergasse 12.

Apotheke Piccoli „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Anatherin-Mundwasser und Zahn-
pulver. Unumgänglich notwendig zur
Stärkung des Zahnfleisches, zur Erhaltung
des Wohlgeruches des Athems und der na-
türlichen Farbe der Zähne. 1 Flasche 60 kr.,
1 Schachtel 40 kr.

Breva-Pillen. Gegen Verstopfung und
Hämorrhoiden. 1 Schachtel 30 kr.

Brescianer heilsames Pflaster gegen
Quetschungen und rheumatische Leiden. 1 Stück
25 kr.

Carmelitauer-Melissegeist aus Be-
nedig. 1 Flasche 25 kr.

Dorisch-Leberthranöl, directe aus Bergen
in Norwegen bezogen, geschmack- und
geruchlos. 1 Original-Flasche 80 kr.

Echtes Seiditz-Pulver. 1 Schachtel
80 kr. 1 Duzend fl. 6-60.

Elisir aus China und Coca. Der
beste bis heute bekannte Magen-Liquor.
1 Flasche 80 kr.

Extracineses Reispulver, (parfümiert),
aus vegetabilischen Substanzen zubereitet,
ist von einer heilsamen Wirkung für die
Haut. 1 Paket 10 kr. 1 Schachtel 40 kr.

Franzbranntwein und Salz. 1 Flasche
50 kr.

Glycerin-Creme. Gegen Hautspröde;
es gibt kein besseres Mittel. 1 Flacon 30 kr.

Himbeerjast, mit Dampf concentrirt.
1 Flasche 60 kr.

Vilienwasser. Der Schatz der Toilette,
unumgänglich notwendig für Damen, um
die Haut schön, weiß und zart zu machen.
1 Flasche 1 fl.

Selbst-Blutstillerapparate, Uretra- und
Nutterstrijzen, Sinspenforien etc.

Zamarinden-Saft. Wirkt außerordent-
lich erfrischend und auflösend. 1 Flasche 40 kr.

Unschlbares Fiebermittel. Sicheres
Remedium gegen alle Arten von Wechself-
ieber. 1 Flasche 80 kr.

Einzige Niederlage in der

Apotheke Piccoli

„zum Engel“,

Laibach, Wienerstraße.

Bestellungen werden umgehend gegen
Nachnahme effectuirt. (2944) 20-15

(712-2)

Nr. 1133.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den unbekannt wo befindlichen Agnes
Kerma und Michael Kerma von Nußdorf
hiemit erinnert, daß der in der Executions-
sache des hohen Arzars gegen Andreas
Kern von Nußdorf pcto. 119 fl. 87 1/2 kr
c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid
vom 21. Oktober 1874, Z. 8914, dem für
sie bestellten Curator ad actum Anton
Sever von Nußdorf zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
7. Februar 1875.

(683-1)

Nr. 1107.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kraini-
schen Sparkasse in Laibach einver-
ständlich mit Herrn Victor Wutscher
das Amortisierungsverfahren rücksicht-
lich des auf die Verpfändung der bei-
den Temeser-Banater-Grundentla-
stungs-Obligationen Nr. 3071 und
3073 um den Betrag pr. 1000 fl.
von der krainischen Sparkasse aus-
gestellten Pfandscheines Deb.-Nr. 73,
ddto. 18. Juni 1873 eingeleitet
worden.

Demnach werden alle jene, welche
auf obigen Pfandschein ein Recht zu
haben vermeinen, hiermit aufgefordert,
ihre Ansprüche

binnen einem Jahre, sechs
Wochen und drei Tagen

vom unten angeetzten Tage so gewiß
hiergerichts anzumelden und darzuthun,
als sonst obiger Pfandschein auf wei-
teres Ansuchen der Amortisierungsw-
erber ohne weiteres amortisirt und für
erloschen erklärt werden würde.
Laibach, am 20. Februar 1875.

P. P.

Die gefertigte Generalrepräsentanz bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß sie mit
der Bestretung ihrer

Hauptagentschaft für Kärnten und Krain

Herrn

Karl S. Till,

Buchhändler in Laibach, Hauptplatz 280,

betrante und ersucht ihre p. t. Comittenten in allen ihren diesbezüglichen Anliegen sich an diesen
Herrn zu wenden.
Wien, den 5. März 1875. (804) 3-1

Generalrepräsentanz für Oesterreich in Wien der

„HAZA“,

Lebensversicherungs- & Creditbank in Pest.

P. P.

Obige Mittheilung der Lebensversicherungs- und Creditbank

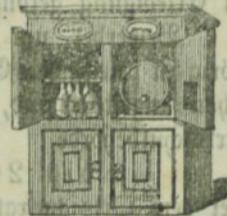
„HAZA“

in ihrem Gesamtinhalte bestätigend, erlaube ich mir auf die eminent wohlthätige Tendenz
dieses Institutes aufmerksam zu machen und zu recht zahlreicher Theilnahme hieran einzuladen.
Programme liegen in meiner Buchhandlung auf, wo auf jede diesbezügliche Auskunft be-
reitwilligst ertheilt wird.
Laibach, 9. März 1875.

Hochachtungsvoll

Karl S. Till.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ing. Franz Bollinger in Wien,



empfeht
**Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Fla-
schen-Aufzügen;**
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischische;
Speisenkühler für Hanshaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrornes-Reservoir;
Moussé-Pippen neuester Construction.
Illustrierte Preiscurante gratis.

(731) 24-2

Anträge an die Fabriks-Niederlage: Wien, Wieden Heumühlgasse 2.

Licitation.

Den 10. d. M. vormittags 9 Uhr beginnt im Hause Nr. 237
am Hauptplatz im Locale neben der „goldenen Quaste“ die Licita-
tion des noch vorhandenen Warenlagers, bestehend aus circa 600 Stück
Hemden von 50 kr. angefangen, dann Hemdeinsätze, Krägen,
Unterhosen, Strümpfe, echte holländer Leinwand, Kleider-
stoffe und Herren-Schafwollstoffe, Wirkwaren, Reiseplaids,
Maschinzwirn und Seide, circa

50 Stück

Nähmaschinen

alle neu aus den besten Fabriken von

5 fl.

angefangen, dann

Gewölbe-Einrichtung

und diverse andere Gegenstände, wozu die Kauflustigen höflichst ein-
geladen werden. (772) 2-2

(744-1)

Nr. 1393.

(680-3)

Nr. 16758.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der zwei
ersten Feilbietungstermine in der Exe-
cutionssache des Herrn Ignaz Milac,
gegen Herrn Ludwig Milac pcto. schul-
digen 1000 fl. s. A. wird in Gemäß-
heit des hiergerichtlichen Bescheides
und des Edictes vom 19. Dezember
1874, Z. 7968,

am 5. April 1875,

vormittags um 10 Uhr, im hierge-
richtlichen Rathssaale zur dritten exe-
cutiven Feilbietung des landtätslichen
Gutes Bukovic geschritten und die
Pfandrealität bei diesem Termine auch
unter dem Schätzungspreise verkauft
werden.
Laibach, am 2. März 1875.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum diesge-
richtlichen Edicte vom 10. Juni 1874, Zahl
5641, bekannt gemacht, es sei über An-
suchen der Executionsführer Josef Gorup
und Franz Kalister von Trlest, durch Dr.
Costa, einverständlich mit dem Vormunde
Lukas Birk der Johann Pribar'schen Pu-
pillen, die auf den 5. September und 7ten
Oktober 1874 angeordnete erste und zweite
executive Feilbietung der Johann Pribar-
schen Realität Ref.-Nr. 91 ad Psalz Lai-
bach für abgethan erklärt, die dritte auf
den 7. November 1874 anberaumte Feil-
bietungs-Tagung aber auf den
18. März 1875

mit dem vorigen Anhange übertragen.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 1. September 1874.